

MAGWAS-BLITZ-BRIEFING: Sofortprogramm für die deutsche Wirtschaft

Ausgangslage:

Die wirtschaftlichen Aussichten für Deutschland trüben sich im Jahr 2024 weiter stark ein. Schon im Jahr 2023 schrumpfte die Wirtschaft um 0,3 Prozent, darunter das produzierende Gewerbe um 1,5 Prozent. Allein in der energieintensiven Industrie ging die Produktion im Dezember 2023 im Vergleich zum Vormonat um weitere 5,8 Prozent zurück. Die Auswirkungen spüren wir auch im Vogtland.

Der Kapitalabfluss aus Deutschland ist seit dem Jahr 2022 so groß wie nie zuvor und hält im Jahr 2024 weiter an. Zahlreiche Unternehmen verlagern Teile oder gar die gesamte Produktion aufgrund der ungünstigen Wirtschaftsbedingungen in das europäische oder außereuropäische Ausland. Unserem Land drohen Wohlstandsverluste in einem bisher nicht gekannten Ausmaß.

Lösungsvorschläge der CDU/CSU-Bundestagsfraktion:

Wir machen uns Sorgen um die Lage der deutschen Wirtschaft. Es braucht neben mittel- und langfristigen Maßnahmen zur Stärkung der strukturellen Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft dringend ein Paket aus Sofortmaßnahmen, um den Standort Deutschland zu sichern und zu stärken.

Unser **Sofortprogramm** umfasst u.a. folgende Maßnahmen:

- die **Begrenzung der Sozialabgaben** bei 40 Prozent des Bruttoarbeitslohns wieder einzuführen;
- **Überstunden** für Vollzeitbeschäftigte **steuerlich zu begünstigen**;
- die ersten 2.000 Euro Arbeitseinkommen im Monat für **Rentner steuerfrei** zu stellen;
- **stärkere Sanktionen** für verweigerte Arbeitsannahme im **Bürgergeldbezug** einzuführen;
- **steuerliche Entlastungen für Unternehmen umzusetzen**. Sowohl der Bundesfinanzminister als auch der Bundeswirtschaftsminister haben steuerliche Entlastungen für Unternehmen in Aussicht gestellt. Wenn diese Ankündigungen der beiden Minister abermals folgenlos bleiben, wird dies zu einer weiteren Verunsicherung und Frustration bei vielen Unternehmen führen. Deshalb braucht es jetzt eine spürbare Senkung der Belastung der Unternehmen, etwa über eine Senkung der Steuern für im Unternehmen verbleibende (thesaurierte) Gewinne auf ein wettbewerbsfähiges Niveau von 25 Prozent;
- die **Stromsteuer** dauerhaft auf das europäische Minimum zu **senken** (0,05 Cent/kWh) sowie die **Netzentgelte zu halbieren**;
- die **Steuererhöhungen für Landwirte** vollständig **zurückzunehmen**;
- mehr Flexibilität für Arbeitnehmer und Arbeitgeber, indem eine Wochenstätt der begrenzten Tagesarbeitszeit eingeführt wird, sowie **mehr Flexibilität bei der Arbeitszeiterfassung** zu ermöglichen;
- den mit den Ländern vereinbarten **Pakt für Planungsbeschleunigung** bis Ostern zu verabschieden. Zusätzlich sollte eine **Genehmigungsfiktion bei Planungs- und Genehmigungsverfahren** eingeführt werden: Wenn ein genehmigungsfähiges unternehmerisches Vorhaben nach drei Monaten nicht von den zuständigen staatlichen Behörden beschieden worden ist, so gilt es als genehmigt;
- eine solche Genehmigungsfiktion auch in das **Baurecht** für den privaten und gewerblichen Wohnungsbau einzuführen, denn damit könnte der Wohnungsbau in Deutschland schneller aus der Krise herauskommen;
- ein **Belastungsmoratorium** umzusetzen, mit dem bis Ende 2025 keinerlei zusätzliche Bürokratie für Wirtschaft und Bürger entsteht.